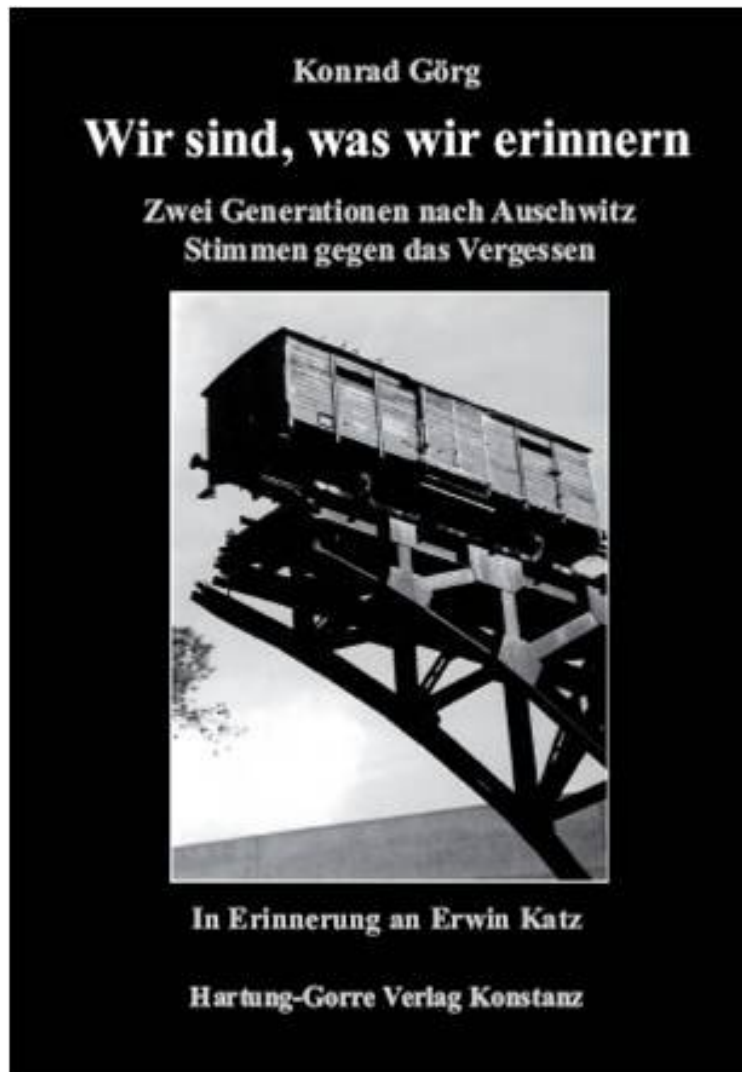


[Read and download] Wir sind, was wir erinnern: Zwei Generationen nach Auschwitz. Stimmen gegen das Vergessen

Wir sind, was wir erinnern: Zwei Generationen nach Auschwitz. Stimmen gegen das Vergessen

Von Konrad Grg

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #3869155 in BcherVerffentlicht am: 2009-12-01Einband:
Taschenbuch110 Seiten | File size: 56.Mb

Von Konrad Grg : Wir sind, was wir erinnern: Zwei Generationen nach Auschwitz. Stimmen gegen das Vergessen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wir sind, was wir erinnern: Zwei Generationen nach Auschwitz. Stimmen gegen das Vergessen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
begrndete Aussagen gegen das VergessenVon Gerhild KirschnerNeben der kurzen Beschreibung des betroffen

machenden Lebens und Sterbens von Jungen Erwin Katzenthllt das dnnne Buch viele lesenswerte Texte gegen das Vergessen, ausgesprochen von Knstler, Schriftsteller, Wissenschaftler, Politiker und Opfer. Zur Vorbereitung von Gedenkzeiten sehr hilfreich.

Der Verlag ber das Buch Diese Anthologie zur Schoh ist ein Lesebuch, das es in sich hat. Dahinter steht wie ein Wasserzeichen der Aufschrei des Gedenksteins von Treblinka: "Nie wieder!" Erhard Roy Wiehn (Auszug aus Vorwort) Autorenkommentar Wenn die Beschftigung mit Auschwitz nicht zutiefst verstr, immer wieder, zumindest immer mal wieder, dann ist etwas falsch daran. Wie jedoch kann und darf sich ein Nachgeborener der Ttergeneration dem Holocaust, dem Abgrund der Geschichte` nhern? Fr den Verfasser war dies nur durch einen Chor der verschiedensten Stimmen mglich, die miteinander in einen Dialog treten wollen: historisch erklrend, streitend, verzweifelt fragend, schreiend und anklagend, um Wahrheit ringend, um Vershnung bittend und fr die Zukunft hoffend. Um sich das Ausma des Bsen zu vergegenwrtigen, mussten jedoch auch die in menschenverachtendem Hass, Vorurteil und Zynismus verhafteten Aussagen der Tter - auch wenn dies manchmal schwer fiel - mit einbezogen werden. Diese Sammlung soll dazu beitragen, dass wir uns weiterhin der geschichtlichen Verantwortung stellen und eine kollektive Erinnerungskultur aufbauen, die verlässlich und dauerhaft auch gleichzeitig eine Orientierungskultur` fr die kommenden Generationen darstellt. Klappentext Diese Anthologie zur Schoh ist ein Lesebuch, das es in sich hat. Dahinter steht wie ein Wasserzeichen der Aufschrei des Gedenksteins von Treblinka: "Nie wieder" (Auszug aus dem Vorwort). Erhard Roy Wiehn, 4/08 Dies ist ein Buch zum Blttern und Verweilen, keines zu raschem Durchlesen. Jede Leserin, jeder Leser wird an unterschiedlichen Zitaten hngen bleiben. Aber gerade damit wird eingelst, was der ebenfalls zitierte spanische Schriftsteller und Philosoph Mans Sperber so formuliert hat: Erinnern sei eine besondere Form der Liebe zu denen, die ihr Unglck stimmlos gemacht habe. Diese Liebe ist dem Buch anzumerken. Publik-Forum, 1/09 Erstaunlich, wie ein solch schmaler Band die Augen zu ffnen vermag. Deutsches rzteblatt, 2/09 Aber gerade durch seine verdichtende Gesamtschau verdient das kleine Buch eine groe Verbreitung. Man kann aus ihm mehr lernen als aus manchen ausgedehnten Dokumentationen. Und es hilft, an die Notwendigkeit einer andauernden Wachsamkeit zu erinnern (Auszug aus dem Geleitwort). Horst-Eberhard Richter, 10/09 Einfach ein wunderbares Buch! Nicht nur die Auswahl der Texte, sondern auch ihre thematische Anordnung, die imposante Einleitung und die geleitenden Worte - ganz zu schweigen von der gesinnungsmigen Ausrichtung des gesamten Bandes - machen diese Sammlung zu einer einzigartigen Manifestation wahren Gedenkens und humanistischer Weltschau. Ganz groen Dank fr dieses bedeutende Geschenk, das der Verfasser den bisherigen und knftigen Lesern seines Buches gemacht hat. Moshe Zuckermann, Tel Aviv, 12/09